

**6. Satzung der Stadt Lage  
über das Bestehen des besonderen  
Vorkaufsrechtes gem. § 25 BauGB für den  
Bereich zwischen der Straße „In der Bülte“,  
Lange Straße und Stauffenbergstraße  
(Teilfläche 1) sowie für den Bereich Rhenstraße,  
Bergstraße, Straße „Eichenallee“ und  
beiderseits der Hindenburgstraße (Teilfläche 2)  
vom 29. März 1996**

Der Rat der Stadt Lage hat aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der z.Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit § 25 Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl I S. 2253) in der z.Zt. gültigen Änderungsfassung in seiner Sitzung am 15. Februar 1996 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt folgende Grundstücke:

Gemarkung Lage, Flur 13, Flurstücke 158, 162, 216 teilweise, 239, 241, 242, 243, 244, 248, 249, 250, 251, 279, 280, 282, 338, 339, 340, 341, 369, 370, 372, 373, 471, 472, Gemarkung Lage, Flur 11, Flurstücke 173, 224 teilweise, Gemarkung Lage, Flur 9, Flurstücke 1, 4 und Gemarkung Lage, Flur 2, Flurstück 310.

(2) Der Geltungsbereich ist in einer Karte im Maßstab 1:5.000 dargestellt, die als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.

**§ 2 Vorkaufsrecht**

An den im Geltungsbereich dieser Satzung liegenden Grundstücken steht der Stadt Lage zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung (Quartierbildung unter Berücksichtigung des fließenden und ruhenden Verkehrs) das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB zu.

**§ 3 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lage, den 29. März 1996

